

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Mitte Juni machen sich eine ganze Reihe von Jugendlichen und Erwachsenen aus unserer Gemeinde auf den Weg nach Leipzig.

Dort findet in diesem Jahr der Evangelische Kirchentag statt.

Es wird anders sein als vor vier Jahren in München oder auch noch vor zwei Jahren in Hamburg: Mehrere zehntausend Kirchentagsteilnehmer sind zu Gast in einer Stadt, in der kirchliches Leben nur noch am Rande eine Rolle spielt - nur noch eine Minderheit der Bevölkerung Leipzigs gehört einer Kirche an. Darin liegt in meinen Augen eine Chance des Kirchentages: daß die Leipziger neugierig werden auf die Menschen, denen sie auf einmal zu Hunderten und Tausenden begegnen, daß sie gute Erfahrungen machen mit Jugendlichen und Erwachsenen, die sich als Christen verstehen, daß sie selbst sich die eine oder andere interessante Veranstaltung herausuchen und so wieder einmal eine gute Erfahrung mit evangelischer Kirche machen.

„Auf dem Weg der Gerechtigkeit

ist Leben“, so lautet die Losung dieses Kirchentages - ein Satz, den viele grundsätzlich teilen - aber wie viele leben ihn tatsächlich?

Es scheint mir so, daß in der letzten Zeit ein Begriff der 70er Jahre ganz aus der Mode gekommen ist: das Wort „Chancengleichheit“. Immer mehr hängt es wieder von den Startbedingungen ab, was aus einem Kind, einem Jugendlichen werden kann- und nicht allein von ihren oder seinen Begabungen. Kinder, die von ihren Eltern nicht gefördert und unterstützt werden (können), haben von vorneherein eine schlechtere Perspektive.

„Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben, und der Weg ohne Gerechtigkeit führt zum Tod“ endet dieser Vers. Das macht schonungslos deutlich, daß Gerechtigkeit in unserer Welt und in unserem Land nicht etwas Beliebiges, Zufälliges ist, sondern daß letztlich Menschen und Völker zugrundegehen, wenn wir nicht alle etwas dazu tun, Gerechtigkeit zu verwirklichen.

*Ute Hoffmann*

---

### GEMEINDEBRIEF NR. 77

Herausgeber: Presbyterium der Ev.Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 FAX 02408 / 6199

Verantwortlicher Redaktionskreis: Sybill Bauch (Gestaltung), Gunda Beckers, Hannelore Ehrhardt, Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Günther Haack, Ute Hoffmann, Petra Jentgens, Elvira Pralle, Andreas Reiner, Hans-Jürgen Stünner, Heiko Theißen.

Druck: „Wabe“ Druck, Aachen, Auflage: 2.900 Stck., Abgabe kostenlos.